

Verfassungsvoraussetzungen

Gedächtnisschrift für Winfried Brugger

Hrsg. v. Michael Anderheiden, Rainer Keil, Stephan Kirste u. Jan P. Schaefer



2013. IX, 832 Seiten. HeiRA 9

ISBN 978-3-16-152577-3
Leinen 174,00 €

Die Voraussetzungen von Verfassungsgebung, Verfassungsanwendung und Verfassungsvergleich sind durch Europäisierungs- und Globalisierungstendenzen in den letzten Jahren erheblich in die fachliche und öffentliche Diskussion geraten. An diesen Diskussionen hat sich Winfried Brugger (1950–2010) in herausragender Weise beteiligt. Zu seinem Gedächtnis sind etwa 40 Beiträge renommierter in- und ausländischer Forscher in fünf thematischen Gruppen vereint, von den rechtsphilosophischen über die methodischen, historischen und religiösen bis zu den prozeduralen, supra- und internationalen und schließlich vergleichenden Voraussetzungen der Verfassung, sie vertiefen Fragen von Gerechtigkeit und Gemeinwohl und schlagen den thematischen Bogen von der Rechtssicherheit bis zur Bedeutung der Nahrung, beleuchten neben dem Menschenbild die dark side of law, und tasten sich von Rom bis zum brasilianischen Verfassungsgericht, von Herder und Moses Mendelssohn bis zu Scalia und Brugger vor.

Inhaltsübersicht

I. Zur Würdigung Winfried Bruggers

Peter Häberle: Gedächtnisblatt für Winfried Brugger (1950 bis 2010) – *Donald P. Kommers*:

Wissenschaftliche Partnerschaft über den Atlantik hinweg – *Edward J. Eberle*: Commemorative Studies for Winfried Brugger

II. Rechtsphilosophische Voraussetzungen

Robert Alexy: Rechtssicherheit und Richtigkeit – *Mark S. Weiner*: Verbraucherkultur und die Amerikanische

Bürgerrechtsbewegung. Rasse, Rechtswissenschaft und die bürgerliche Bedeutung der Nahrung – *Matthias Jung*: Das Menschenbild der Verfassung und der Naturalismus – Jan Philipp Schaefer: Die Farben der Freiheit. Der Kommunitarismus als Farbenlehre

politischer Kultur – *João Maurício Adeodato*: Rechtspaternalismus und das Problem des Gesundheitsrechts in der Bioethik –

Walter Pauly: The Dark Side of Law. Ansätze einer psychoanalytischen

Rechtstheorie bei Freud, Lacan und Žižek – Rainer Keil: Recht und demokratische Tugend. Uralte und jüngere

Gesichtspunkte, Abgründe und rechtspolitische Anregungen für Staat und Europa – *Martin Borowski*: Sein und Sollen am

unteren Ende des Stufenbaus der Rechtsordnung – *Stephan Kirste*: Die Zeit im Kreuz der Entscheidung – Recht und

Rhythmus

III. Methodische, historische und religiöse Voraussetzungen

Andreas Piekenbrock: Heck liest Scalia – *Ulfrid Neumann*: Rechtswissenschaft und Rechtspraxis – verschiedene Welten? –

Christian Baldus: Verfassungsvoraussetzungen in Rom? Über Privatrecht, Ruhm und (interdisziplinäre) Erkenntnis – *Rolf*

Grawert: Herders Einheit der Nation – *Heiner Bielefeldt*: »Lasset niemanden in euren Staaten Herzenskündiger sein«. Moses

Mendelssohn als Vordenker der Religionsfreiheit – *Hans Michael Heinig*: Religion als Verfassungsvoraussetzung? 14 Thesen

aus protestantischer Perspektive

IV. Gerechtigkeit und Gemeinwohl als Verfassungsvoraussetzungen

Peter Axer: Das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums und die Sicherung sozialer

Grundrechtsvoraussetzungen – *Thomas Lobinger*: Mindestlohn und Menschenwürde – *Michael Anderheiden*: Winfried

Bruggers Verständnis des Gemeinwohls – Eberhard Schmidt-Aßmann: »Gemeinwohl im Prozess« – *Stefan J. Geibel*:

Gemeinnützigkeitsrecht als Gemeinwohlförderung: eine Skizze

V. Verfassungstheoretische Voraussetzungen

Paul Kirchhof: Der Antwortcharakter der Verfassung – *Rolf Gröschner*: Reziprozität: Voraussetzung des Verfassungsstaates –

Ekkehart Reimer: Verfassungsppluralität als Verfassungsvoraussetzung – *Josef Isensee*: Sicherheit als Voraussetzung und als

Thema einer freiheitlichen

Verfassung – *Wolf-Rüdiger Schenke*: Integration und oberste Staatsorgane. Die Verfassungsorganantreue als Motor

verfassungsrechtlicher Fortentwicklungen – *Ute Mager*: Die Gewissensfreiheit im liberalen Verfassungsstaat – *Hanno Kube*:

Demokratische Teilhabe als subjektives Recht – *Bernd Grzeszick*: Die Voraussetzungen demokratischer Legitimation der

Verwaltung und deren Konzeptualisierung in der Verfassungsrechtsdogmatik

VI. Prozedurale Voraussetzungen der Verfassung

Gerhard Dannecker: Narrativität im Recht. Zur Gestaltung der Sachverhalte durch die Gerichte – *Rudolf Bernhardt*: Die

Unabhängigkeit des Richters – eine Verfassungsvoraussetzung? – *Dieter Dölling*: Täter, Opfer und Verfassung

VII. Supranationale, internationale und rechtsvergleichende Voraussetzungen der Verfassung

Wolfgang Kahl: Schlüsselbegriffe einer »Internationalen Staats- und Verfassungslehre« – *Peter-Christian Müller-Graff*:

Entscheiden und Entscheidungen im Verständnis Winfried Bruggers aus Sicht eines europarechtlichen Konflikts – *Dagmar*

Richter: Dynamik und Potential der Menschenrechte – *Peter E. Quint*: Caroline of Monaco and the Three Constitutional

Courts – an American Perspective – *Charles H. Gustafson*: Constitutional Topography of Income Tax Law in the United

States: A Varied (But Interesting) Course – *Ingo Wolfgang Sarlet*: Die Menschenwürde und die sogenannte Offenheit des

Grundrechtskatalogs, behandelt am Beispiel der brasilianischen Verfassungsordnung – *Gilmar Ferreira Mendes*: Supremo

Tribunal Federal und die brasilianische

Verfassungsgerichtsbarkeit – *Mônia Clarissa Hennig Leal*: Amicus Curiae als Instrument der Mitbestimmung, der

Demokratisierung und der Legitimation der brasilianischen Verfassungsgerichtsbarkeit. Eine Analyse aus der Perspektive der

Statusstheorie

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com

Michael Anderheiden ist Professor für Öffentliches Recht, Medizinrecht und Rechtsphilosophie, Lehrstuhlvertreter an der Juristischen Fakultät und Mitglied des Marsilius-Kollegs der Universität Heidelberg.

Stephan Kirste ist Inhaber des Lehrstuhls für Rechts- und Sozialphilosophie an der Universität Salzburg; Präsident der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie.

Rainer Keil ist Fakultätsreferent der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Jan Philipp Schaefer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verfassungstheorie und Rechtsphilosophie der Universität Heidelberg.

Winfried Brugger † (1950–2010) war Professor für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Allgemeine Staatslehre an der Universität Heidelberg und häufig als Gastprofessor an Rechtsfakultäten der USA tätig.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/verfassungsvoraussetzungen-9783161525773?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104